



Stehen für Bodenständigkeit und Moderne: der Harmonie-Verein „Cäcilia“.

Foto: Esther Widua

„Cäcilia“ feiert das Jubiläum schwungvoll

Harmonie-Verein Herzogenrath-Afden ist 150 Jahre alt. Gewürdigt wird der runde Geburtstag mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen. Am Samstag steigt der Tanz- und Showabend in der Aula des Schulzentrums.

HERZOGENRATH. Eines der ältesten und experimentierfreudigsten Blasorchesters des Kreises Aachen feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Vereinsbestehen. Dies ist der Harmonie-Verein Cäcilia 1858 Herzogenrath-Afden, Träger der „pro-musica“-Plakette 1996, überreicht durch den damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog. Andere Namen für das Orchester sind die „Cäcilia“ oder die „Harmonie“, die „Afdener“ oder kurz „HVC“. Die 35 Musiker und Musikerinnen schaffen es immer wieder, in ihrem musikalischen Miteinander Bodenständigkeit und Moderne zu vereinen.

1858 begannen die ersten Musiker mit dem Spielen von Kirchenliedern und Prozessionen in der Pfarre St. Gertrud in Afden, später kam weltliche Musik dazu, hauptsächlich Marschmusik. Nach dem Ersten Weltkrieg wurden die Darbietungen konzertanter. Heutzutage wird das gesamte Repertoire eingefordert: Kirchenmusik, Prozessionen, Marschmusik, klassische und zeitgenössische Blasmusik, Bigband-Stücke, Unterhaltungsmusik.

Immer wieder ist der Verein als „musikalischer Botschafter der Stadt Herzogenrath“ unterwegs, so gab er mehrfach Gastspiele in Mayschoß, in den Partnerstädten Plérin und Bistritz. Die Planung der Teilnahme an der Steuben-Pa-

rade in New York in 2009 läuft auf Hochtouren.

Darüber hinaus unterhält die „Cäcilia“ ein Jugendorchester von 22 Nachwuchsmusikern unter dem Musikpädagogen Willem Lindelauf. 18 Kinder lernen Blockflöte und elf Kinder Orchesterinstrumente. Kooperation laufen mit der Regenbogenschule und der Grundschule Bierstraß.

Geschichtsbuch

Zum Jubelfest erscheint keine Festschrift im üblichen Sinne, sondern ein Buch mit 174 Seiten mit dem Titel: 150 Jahre Harmonie in der „Harmonie“, ein Orchester im Wandel der Zeit. (im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-936342-64-9). Über 1500 Protokollbuchseiten wurden ausgewertet und ein interessanter Überblick über Orchester, der Gesellschaft in Herzogenrath und im Kreis Aachen erarbeitet. Hervorzuheben sind – weil Jahrzehnte verschwiegen – Protokolle über die Umstände eines „national gleichgeschalteten“ Musikvereins ab 1933 gemäß „Reichserlass über die Gleichschaltung der Vereine“.

Das 150-jährige Stiftungsfest wird über das gesamte Jahr gefeiert, weil es im Nordkreis nicht mehr möglich ist, ein großes Festzelt über ein langes Wochenende mit 1000 Besuchern zu füllen.

Dem wurde Rechnung getragen durch viele kleinere Veranstaltungen wie den Neujahrsempfang und den am kommenden Wochenende anstehenden Tanz- und Showabend mit Swing-Design. Das konzertante Highlight wird der geplante Workshop vom 24. bis 26. Oktober darstellen mit abschließendem Konzert unter Leitung von Philip Sparke, dem derzeitigen Lieblingskomponisten vieler Blasmusiker. Dazu lädt der Verein auch interessierte Gastmusiker und -hörer ein. Infos unter <http://www.hvc-plus.de>. Am 14. September wird die Prozession nach Aldenhoven mit 31 Kilometern, musikalisch begleitet, und am 14. Dezember findet ein Weihnachtskonzert in St. Gertrud statt. Am kommenden Samstag, 19. April, feiert die „Cäcilia“ schwungvoll das Jubiläum in der Aula des Schulzentrums. Dazu wurde Swing Design engagiert, das Beste an Show- und Bigband, was die Euregio aufzuweisen hat. 22 meist junge Berufsmusiker aus Maastricht werden von 20 bis 1 Uhr aufspielen. Davor, dazwischen, danach wird für Kurzeile gesorgt sein. Die Aula wird nur teilweise bestuhlt, mit vielen Stehtischen ausgestattet und der Rest ist Tanzfläche. Für Interessierte ist noch ein kleiner Empfang um 18 Uhr im Foyer des Gymnasiums vorgesehen. (fs)